

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1801**

5 (2.2.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-116963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-116963)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. = Procl.

1 Zu weil. Eggerich Dinnen Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, Tische, Stühle, einiges Silberzeug, auch verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke und sonstige Sachen, ist terminus auf den Freytag als den 5ten Febr. in weil. Eggerich Dinnen Behausung zu Buzenhausen Zettenser Kirchspiel, vngesetzt worden. Wornach ic. Sigill. Zever am 28 Jan. 1801.

Aus der Regierung.

2 Zu des Kaufmann Diesendorf Vergantung von alten Baumaterialien als Balken, Latten, Sparren, Dielen, Thüren, Thürrahmen, Fensterrahmen, altes Eisen, einen Keststein, Klinders, und sonstige alte Baumaterialien, ist terminus auf den Sonnabend als den 7ten Febr. frühe um 10 Uhr in deselben Behausung am alten Markte hieselbst angesetzt worden. Wornach ic. Sigill. Zever den 7 Jan. 1801.

Aus dem Landgerichte.

3 Zu weil. Ihuo Laddicken Wittwen Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische Stühle, Schräncke, Betten und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstücke, sodann verschiedene Messerschmiedegeräthe, als 3 Amböße, Blasebalge, Schraubstöcke, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 12. Febr. in derselben Behausung vor dem Sct. Annen Thor hieselbst angesetzt worden. Wornach ic. Sigill. Zever den 28 Jan. 1801.

Aus dem Landgerichte.

4 Wann nach nunmehr berichtigter Concursumasse des Schiffers, Johann Mül-

ler, der Depositen Vorrath zu 93 $\text{R}^{\text{th}}\text{l}$ 7 Sch. 12 $\frac{1}{2}$ w. unter die chirographarischen Glaubiger pro rata mit p. m. 25 proCent vertheilet werden kann; so werden die in dieser Classe locirten Glaubiger, als: 1) Adocat Ehrentraut, ist Erben. 2) Johann Gerdes, wegen 2 Pöste. 3) Friedrich Christian von Büttels Wittwe, ist Erben, wegen 2 Pöste. 4) Arian Sibonius. 5) Helmrich Helmrichs Wittwe, 6) Anthon Günther Polenius Erben, wegen 2 Pöste, 7) Johann Friedrich Sagemüllers Erben, 8) Johann Gerhard Felthusen, 9) Diederich Hinrich Schween, 10) Laurenz Ulrich Ehrentraut, ist Erben. 11) Casper Müllers Erben. 12) Thomas Heinden. 13) Eilerd Gerhard Kohse, 14) Hilbert Hillers, 15) Jacob Hegemann, 16) Johann Engelhard Prator us Wittwe, ist Erben. 17) Johann Siebels Gercken. 18) Johann Bernhard Westendorph. 19) Friedrich Reindling. 20) Loth Christian Decker. 21) Johann von Garrel, ist Erben. 22) Hinrich Buschers Erben. 23) Menß Balduin Süßmich. 24) Tonnies Fußs Wittwe, und Sohn, 25) Dirk Kanngiesser. 26) Harm Brachtesand und Bohlmann Frefemann für sich, und Nahmens ihres Mitreders Conrad Hune, hiemit aufgedert, die gehörige Assignation förderksamst nachzuzufuchen, und wo es nötig den Legitimations Punct dabey gebürend zu berichtigen, demächst aber Ritwochen als den 11 Febr. des Nachmittags um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Depositen Cammer zu erscheinen, um ihre Selber alsdann in Empfang zu nehmen.

Wornach ic. Zever den 27 Jan. 1801

Aus dem Landgerichte.

371



5 In Friederich Liarks Wittwen Verantung von allerley Kupfergerätschaft, Eichen, Tannen und Buchenholz, Manns-Kleidungsstücke und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 4ten Febr. in deren Behausung auf Hoochfiedl, angesetzt worden. Wornach ic. Febr. den 20 Janr. 1801. Von Landgericht wegen.

B e f ö r d e r u n g.

Vermöge gnädigsten Rescripts d. d. Coswig d. 17 Decbr. an pr. wurde der Candidat Bennesfeld heute als Stadtküster und Lehrer an der Mädchen-Schule bestellt und in Eid genommen Febr. d. 26 Janr. 1801. Aus Kaiserlichem Consistorio.

P r i v a t S a c h e n.

1 Um May sind 3000 bis 2500 \mathcal{R} gegen billige Zinsen und Sicherheit zu belegen, das Weitere erfährt man bey Hüb-ling.

2 Ulrich Bolden ist willen seine in Minsler Hamrich belegenen Ein Zweydrittel Matten Landes, zum Behausung; bey Siebrand Lardicken zu Minsler am 12 Febr. öffentlich meistbietend zu verkaufen.

3 Es sollen 7 lange zur Superintendentur gehörige Acker am Wiesfelder Wege unweit des aussen Kirchhofs entweder einzeln zu Gartenfrüchten oder im Ganzen auf einige mit dem nächsten May anfangende Jahre am Donnerstage den 5 Febr. Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirth Lins Hause verheuret werden.

4 Noch sind 5 Grafe oder 3 Matten altes grüne Land gleichfalls am Wiesfelder Wege belegen zum Ausbruch diesen nächsten May anzutreten am 5 Febr. Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirth Lins Behausung nach den vorzuliegenden Condi-tionen zu verheuren

5 Laurenz Dircks hat eine große Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meublen, sogleich oder auf May für billige Heuer zu vermietthen. Aufwartung und Feurung kann auch geliefert werden; man melde sich baldigst bei denselben.

6 In einem Cruidinier Winkel in der Stadt wird ein Lehrbursche gesucht, der die nöthigen Fähigkeiten besitzt. Nach-richt bey Hüb-ling.

7 Es wird hiemit bekannt gemacht, daß bei dem herrschaftl. Planteur Schütze in Feber die frische gewöhnliche Garten-Sämereyen, so wohl fremde als einländische für die billigsten Preisen und sind die des halbigen Catalogi bei ihn, wie auch bei seinem Sohn dem herrschaftl. Gärtner in Gb-dens gratis zu haben.

8 Wann mir nunmehr die Beitreibung meiner noch unbezahlten Buchschulden von Landgerichtswegen überlassen worden, so zeige solches hiedurch an und ersuche zugleich die Schuldenern, sich ehestens mit der Bezahlung bei mir einzufinden weil ich nach Abfluß von 4 Wochen wider die Säumbhaften mit der gerichtlichen Klage verfahren werde. Lettens den 23 Jan. 1801

Hajo Gerriets Michels.

9 Es soll das so genannte Follers Jüd am künftigen Donnerstage, als den 5ten Febr. des Nachmittags um 4 Uhr, in des Gastwirths Lins Behausung, zu fennen und zu mehnen auf einige Jahre verheuret werden, welches die Interessenten den etwaigen Liebhabern hiedurch bekannt machen.

10 Candidat Bennesfeld 1. künftigen Donnerstage d. 5ten dieses folgende Landstücke 2 Matten bey Wolters und 9 Böcker auf hiesiger Gast, Schuldienst-Land, öffentlich in des Gastwirths Lins Hause an den Meistbietenden verheuren, wo Heuerlustige sich des Nachmittags um 3 Uhr einzufinden belieben.

11 Es steht ein gutes Clavier von groß Octav bis 3 gestrichen C. zum Verkauf wo? erfährt man bey Hüb-ling.

12 Dnke Behrens bey dem Hormerfiedl verlangt sofort einen Lehrburschen, der die Schneiderproffession erlernen will.

13 Ich habe 2500 bis 3000 \mathcal{R} teils gleich, und teils um May dieses Jahres, gegen gegen gehörige Sicherheit, und zu veraccordirende Zinsen, in Commission zu belegen. Registrator, Bleeker.

14 Ein Capital 371 \mathcal{R} 21 s. 10 w. Vacanten Depositen Gelder, habe ich so gleich zu belegen. Registrator, Bleeker.

15 Ein wohl conditirnetes Billiard steht für einen billigen Preis zu verkaufen Näherer Nachricht erfährt man bey dem Hofbuchdrucker Borgeest in Feber.

16 Ein guter beschlagener Waagen
steht zu verkaufen, wo? erfährt man bey
Johann Hinrich Nenten zum Schaar,

17 Gerh. Lindmann in Zeber hat
eine Kuh so mit dem vierten Kalb an bevor-
stehenden 5 März milch wird, und bietet
dieselbe zum Verkauf aus.

18 Da mein Vater Bohlke Bohlken,
mir vor einigen Jahren durch einen ingros-
firten Contract sein gesamtes Vermögen
übertragen hat; so warne ich Jeden, dem-
selben zu creditiren, indem ich für nichts
haste.

Uebrigens ersuche ich diejenigen, welche
von demselben bis jetzt zu forderu haben
sich mit ihrem Rechnungen oder Foderun-
gen bey mir in Zeit 14 Tagen zu melden,
indem ich vielleicht einige, dem Befinden
nach, bezahlen werde, wenn ich gleich
keine rechtliche Verbindlichkeit dazu habe.
Nach Abluß der gedachten 14 Tage von
heute angerechnet bezahle ich aber schlech-
terdings von meines Vaters Schulden nichts

Friederikensuhl den 30 Januar 1801.
Ulrich Bolkens

19 Friedrich Kieniets zu Rohrdum
hat eine Kammer mit einem Ende Acker
auf May anzutreten zu verheuren; Mann
kann sich dieswegen sogleich bey ihu ein-
finden und accordiren.

20 Kolf Lauts, wünschet denen resp.
Interessenten des Heiligen Landes am
Dienstag als den 10 Febr des Nachmitt-
tages um 3 Uhr in Johann Dircks Krug
Hause für den Sct. Annen Thor von sein
Verwaltung als gewesene Kusseher Verwich-
nen Jahres, die Rechnung Vorzulegen,
der gänzliche Vorschuß beträgt 231 R¹⁰
10 sch 5 mitt und fährt also auf jeden Graß
18 schaf 6 mitt. Sollte jemand nicht ge-
fällig sein dahin zu kommen, bittet er
freundlich den Betrag alsden 4 an gedach-
ten Hause hinzusenden, wo es gegen Dub-
tung wird in Empfang genommen.

21 Von Kirchen wegen, sind auf
May anzutreten folgende Kirchen Sizen zu
verheuren. Als 1 Frauen Siz in der
Mittelreiche in ersten Stüle für dem Thor

nach Norden 2 Frauen Siz in 3ten Stuhl
hinter den Klingbeutel Stuhl 2 Frauen Si-
zen in 4ten Stuhl und 3 Frauen Sizen in
6ten Stuhl daselbst, 1 Frauen Siz für die
Frau Landrichterin Großen Capelle 1 Frau-
en Siz in der Oster reihe in 13ten Stühle
1 Mann Siz auf den untersten Säder
Prichel in 5te Stuhl nach Westen und
1 Manns Siz in Durchgang Stuhl daselbst,
12 Manns Sizen auf den Obersten Prichel
in 1ten Stuhl 1 Manns auf Norder Prichel
in 2ten Stuhl und 1 Manns Siz im 3ten
Stuhl. Wer zu ein oder andern Belieben hat
der melde sich bey den Kirchen Juraten
Kolf Lauts

22 Der Kaufmann Jaspers in Zeber,
hat verschiedene englische Stahlwaaren er-
halten, als Rasiermesser, Knie- und Ho-
senschnallen, Zirkel und Beitel's Schlicht-
hobeleisen, Schabeisen oder Feuerschläge,
Feilen auch Comodenbeschläge nud Wand-
schrauben, und offeriret solches im billigem
Preise, Zeber den 30 Jan. 1801.

23 Der seit Jahren bekannte Licht-
zieher Wilhelm Helmrich Otten empfielt
sich dem geehrten Publikum daß bey ihm je-
zo die schon seit einiger Zeit von vielen ver-
langte Archanglische Talliglichte zu haben
wozu der besten feinsten Linnen Decht, sel-
bige Lichte sind in verschieden Sorte von der
Dicke, und für die Herrn Kaufleuten zum
Absatz vortheilhafte, die Lichte haben die
Güte daß selbige viel harter wie auch Vor-
theilhafter und heller im Brennen wie die
holl. Lichte, zumahlen ich dazu einen Fleiß
der Kunst im Lichtzieheren gebranche, und
die Lichte dadurch immer besser für jeden
Gebrauch, der Tallig, wovon ich die Lichte
ziehe, ist wie weißes Wachs und verkaufe
davon auch bey mehrere Pfunde, die Lichte
sind so wohl bey W. H. Otten in Höppen-
thun als bey Joh. B. Hildebrand am alten
Markte für billigen Preis zu haben.

24 Eine Budeley und ein Kleider-
schrank steht bey Mahler Hildebrand zum
Verkauf.

25 R¹⁰ 260. 21 Heppenser Krangelber
können May gegen billige Zinsen in Em-
pfang genommen werden, man melde sich

bei die Heppenser Armjurathen Dnke H.
Harken und Edo Popfen.

25 Der Gärtner Königshaven hat eine
gute junge milchende Kuh zu verkaufen.
Wer davon Gebrauch machen kann, melde
sich bey mir.

26 Der Zimmermeister Segelken in
Sever verlangt sogleich 2 Gesellen.

27 Auch hat derselbe fertige eichen
Verbinten, Rinnen, Sparren, Th v- und
Fensterahmen, alte Steine und Pfannen,
zu verkaufen

28 Jetzt ist auch der größere Seversche
Kalender auf 7 Bogen nebst einer Tabelle
bey dem Hofbuchdrucker Vorgeest hieselbst
fertig geworden und bey demselben, das Ex-
emplar auf Postpapier für 30 Grote auf
Druckpapier aber für 18 Grote zu haben.
Er enthält außer dem bekannten Severi-
schen, dem diesem gegen über gedruckten
Russischen und dem am Ende beygefügten
Jüdischen Fest Kalender 1. das Russische
Kaiserliche und Anhalt, Zerbstische Haus
2. des Verzeichniß der öffentlichen Beam-
ten in der Herrschaft Sever 3. einige
Bemerkungen, welche Severland von der
Sade Seite erlitten hat 4. Edo Wymkens
fortgesetzte benzgeschichte. 5. Etwas übre

den Ertrag der Herrschaft Sever, 6. Aus-
zug aus den Kleoderensern Kirchenbüchern
mit Anmerkungen, wozu die Tabelle ge-
höret. 7. Vergleichung des Vermögens-
zustandes der Vorstadt vor 200 Jahren
mit dem gegenwärtigen Sever den 9ten
Januarii 1801.

Hollmann.

29 Abbiel Minniets will sein von ihm
selbst bewohntes Haus auf den Minser al-
ten Deich besteht aus 2 Stuben, Küchen
großes Vorhaus, Hinterhaus und Garten,
Man anzutreten, am 7 Febr. in Dittmann
Popfen Krughaus daselbst, verheuren.
Feuerlustige werden sich daselbst einfinden.

30 Die Vormünder über Johanu Ei-
lers Ufers Kinder haben 2 bis 30 Rthl.
gegen gnugsame Sicherheit, gleich in Em-
pfang zu nehmen, zu belegen. Wer solche
gebrauchen kann melde sich bey den Vor-
mund Fulf Janssen Kemmers zu Eilshausen.

Geburts = Anzeige

Heute wurde meine Frau von einem
gefunden Knaben glücklich entbunden.
Sande den 29ster Januar 1801.

H. Hoel. P.

